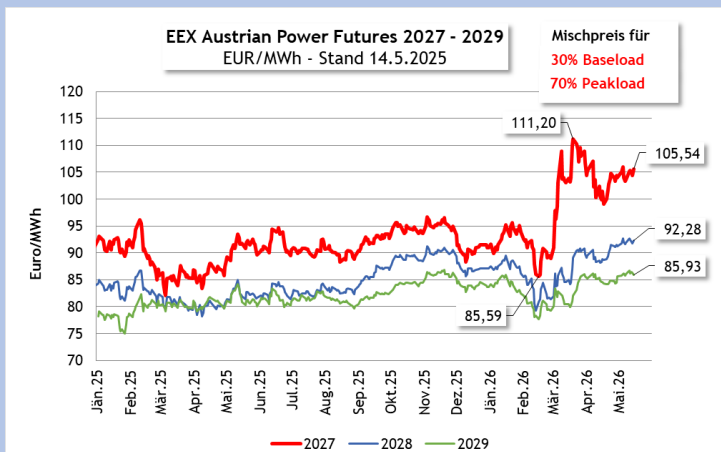


Top Meldung: Photovoltaik und Wind sichern gemeinsam mit der Wasserkraft eine klimafreundliche Stromversorgung

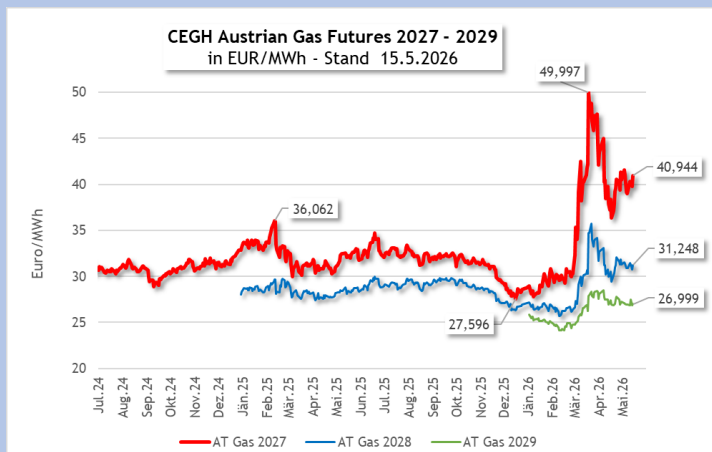
Windkraft und PV liefern sauberen Strom und reduzieren die Abhängigkeit von teuren fossilen Energieimporten. Elektrische Energie ist für die heimischen Unternehmen zu teuer - die Industriestrompreise liegen hierzulande rund 20 Prozent über dem EU-Durchschnitt. Gleichzeitig fließen jedes Jahr etwa 10 Mrd. Euro in den Import fossiler Energieträger. Diese Abhängigkeit birgt neben wirtschaftlichen auch sicherheitspolitischen Risiken. Ein beschleunigter Ausbau der Erneuerbaren ist Klimaschutzinstrument und zentraler Baustein für mehr Wettbewerbsfähigkeit und Versorgungssicherheit zugleich.

2025 betrug die Stromerzeugung in Oberösterreich laut Austrian Power Grid rund 16,7 TWh. Auf Photovoltaik entfielen etwa 2 TWh oder 12 Prozent, Windenergie lieferte mit 113 GWh weniger als 1 Prozent. Sonne und Wind gleichen sich saisonal aus. PV erwirtschaftet im Sommerhalbjahr rund 74 Prozent ihres Jahresertrags, im Winterhalbjahr sind es - bedingt durch kürzere Tage und geringere Sonneneinstrahlung - nur 26 Prozent. Bei Windenergie entfallen 58 Prozent der Jahresproduktion auf das Winterhalbjahr, 42 Prozent entfallen auf die vergleichsweise windarmen Sommermonate. Diese zeitliche Diskrepanz macht deutlich, dass eine stabile erneuerbare Stromversorgung den gemeinsamen Ausbau beider Technologien erfordert.

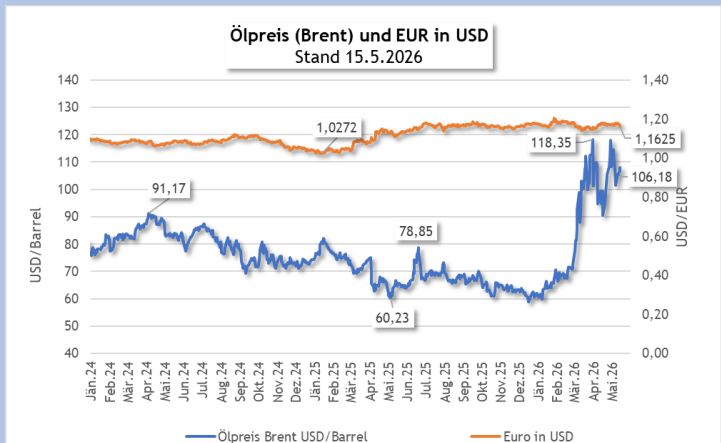
Details unter: <https://www.wko.at/ooe/news/wind-pv-mix>



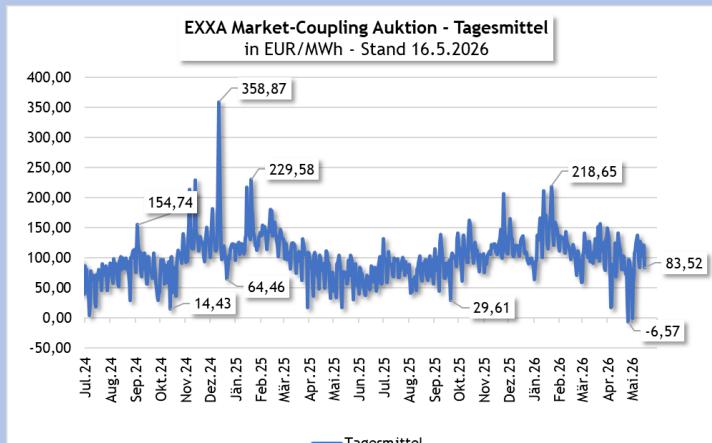
Die Strom-Futures für die Lieferung 2027 sind im Februar von 85,6 Euro auf 111,20 Euro geklettert und notieren aktuell bei 105,54 Euro/MWh. Die Futures für 2028 und 2029 liegen mit 92,28 und 85,93 deutlich darunter. Stand 14.5.2026 Quelle: <https://www.eex.com/de>



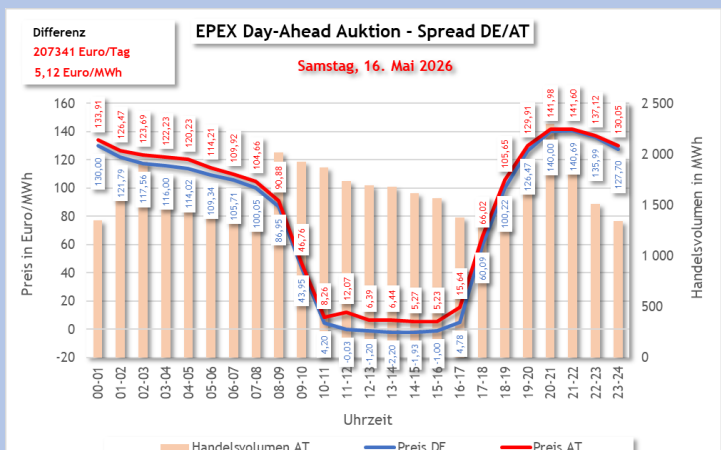
Auch die Gas-Futures für 2027 sind mit dem Iran-Konflikt im Februar von rund 30 Euro um 67 % auf knapp 50 Euro gestiegen und liegen aktuell bei 40,94 Euro, für 2028 bei 31,25 Euro und für 2029 bei 27,00 Euro/MWh. Stand 15.5.2026 Quelle: <https://www.cegh.at>



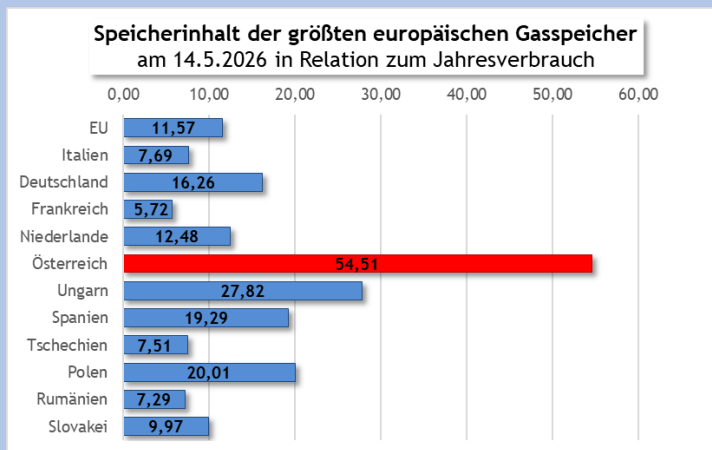
Der Rohölpreis ist derzeit von geopolitischen Krisen und fundamentalen Marktüberlagerungen geprägt. Seit Mitte März schwanken die Preise zwischen 90 und 120 USD und liegen aktuell 106,18 USD je Barrel. Stand: 15.5.2026 Quelle: www.finanzen.at



Die Tagesmittelwerte der österr. Strombörse EXXA für das europäische Market-Coupling schwanken seit Mitte Jänner 2026 zwischen rund 219 und minus 7 Euro und notieren aktuell bei 83,52 Euro/MWh. Stand: 16.5.2026 Quelle: <https://markttransparenz.apg.at>



Am 16. Mai war Strom für österr. Kunden um rund 5 Euro/MWh teurer als in Deutschland. Bezogen auf die gehandelte Strommenge liegen die Mehrkosten allein für diesen Tag bei über 207.000 Euro. Stand: 16.5.2026 Quelle: <https://www.epexspot.com>



Aktuell befinden sich in den österr. Lagerstätten mit 42,63 TWh knapp 55 % des jährlichen Inlandsbedarfes. Europaweit sind es nur 11,6 %. Die größten europäischen Speicher decken zwischen 6 und 28 % des Bedarfs. Stand: 14.5.2026 Quelle: <https://agsi.gie.eu>